



Anwohnerinfo

Erhaltungsprojekt Schänzli: neue Brücke – einspurige Verkehrsführung

Im Rahmen des Erhaltungsprojekts Schänzli wird ab Montag, dem 16. September 2019, im Bereich der neuen Brücke bei der Verzweigung Hagnau A2/A18 die Einrichtung einer einspurigen Verkehrsführung nötig. Grund für diese Massnahme sind Baugrundsicherungsarbeiten, sogenannte Unterfangungsarbeiten, sowie Absenkungsarbeiten am Trasse. Die Ausfahrtsspur in Richtung Basel St. Jakob wird gesperrt. Für die Verkehrsteilnehmenden mit Fahrziel Ausfahrt St. Jakob wird eine Umleitung eingerichtet.

Baugrundsicherungs- und Absenkungsarbeiten im Bereich der Neuen Brücke machen vom

Montag, dem 16. September 2019, bis Freitag, dem 10. April 2020,

die Einrichtung einer einspurigen Verkehrsführung in Fahrtrichtung Delémont nötig. Da die Ausfahrtsspur in Richtung Basel St. Jakob gesperrt bleibt, wird für die Verkehrsteilnehmenden in Fahrtrichtung Basel St. Jakob eine Umleitung eingerichtet. Diese führt vom Nordanschluss Birsfelden über den Kreisel Sternfeld zurück in Fahrtrichtung Hagnau und weiter über die Ausfahrt von der A2 in Richtung St. Jakob (siehe nebenstehender Situationsplan). Die Umleitungsroute wird rechtzeitig eingerichtet und entsprechend signalisiert. Nähere Informationen sowie genauere Daten werden zeitnah auf www.epschaenzli.ch publiziert.

Wir setzen alles daran, die durch die einspurige Verkehrsführung entstehenden Behinderungen so gering wie möglich zu halten. Dennoch werden für Verkehrsteilnehmende und Anwohnende temporäre Belastungen nicht gänzlich auszuschliessen sein. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Ansprechpartner

Bundesamt für Strassen ASTRA, Infrastrukturfiliale Zofingen,
Telefon 058 482 75 11, zofingen@astra.admin.ch.
Weitere Informationen zum Projekt: www.epschaenzli.ch

Bundesamt für Strassen ASTRA
Infrastrukturfiliale Zofingen

September 2019



Zum Projekt

Die A18 verbindet das Birs- und das Laufental mit Basel. Beim Anschluss Muttenz Süd schliesst sie an die Autobahn A2 an. Trotz regelmässiger Unterhaltsarbeiten müssen die in den 1970er-Jahren erstellten Anlagen aufgrund der intensiven Beanspruchung umfassend instand gesetzt werden. Damit wird eine weitere Betriebszeit von mindestens 15 bis 20 Jahren sichergestellt. Die Bauarbeiten im Rahmen des Erhaltungsprojekts Schänzli dauern bis Ende 2021.